

# Protokoll

## des Landesparteitags Brandenburg in Frankfurt (Oder)

### Table of Contents

TOP 01 - Eröffnung und Begrüßung durch den Vorstand.....	2
TOP 02 - Wahl der Versammlungsleitung.....	2
TOP 03 - Wahl der Protokollführung.....	3
TOP 04 - Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung.....	3
TOP 05 - Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	3
TOP 06 - Beschluss über die Zulassung von Gästen.....	3
TOP 07 - Beschluss über die Zulassung von Audio-, Bild- und Videoaufnahmen.....	3
TOP 08 - Beschluss der Tagesordnung.....	3
TOP 09 - Beschluss der Geschäftsordnung.....	3
X001 - Ausnahmegenehmigung für den LPT 2014.2.....	4
TOP 10 - Wahl der Wahlleiterin und der Wahlhelfer.....	4
TOP 11 - Wahl der Rechnungsprüfer*innen.....	4
TOP 12 - Tätigkeitsberichte der Vorstandsmitglieder.....	5
TOP 13 - Bericht der Kassenprüfer.....	6
TOP 14 - Bericht der Rechnungsprüfer.....	7
TOP 15 - Entlastung der Vorstandsmitglieder.....	7
TOP 16 – Satzungsänderungsanträge.....	7
TOP 16.1 SÄA001 AG Koordinatoren.....	7
TOP 16.2 SÄA002 - Streichung eingefügten § 2 (2) Satz 3 der Landessatzung.....	8
TOP 17 - Beschluss über die Zusammensetzung des Vorstandes.....	9
TOP 18 - Vorstellung der Kandidaten zum 1. Vorsitzenden.....	9
TOP 19 - Wahl des 1. Vorsitzenden.....	10
TOP 20 - Vorstellung der Kandidaten zum 2. Vorsitzenden.....	10
TOP 21 - Wahl des 2. Vorsitzenden.....	11
TOP 22 - Vorstellung der Kandidaten zum Schatzmeister.....	12
TOP 23 - Wahl des Schatzmeisters.....	12
TOP 24 - ggf. Vorstellung der Kandidaten zum Beisitzer (Generalsekretär).....	12
TOP 25 - ggf. Wahl des Beisitzers (Generalsekretär).....	12
TOP 26 - ggf. Vorstellung der Kandidaten zum Beisitzer (Politischer Geschäftsführer).....	12
TOP 27 - ggf. Wahl des Beisitzers (Politischer Geschäftsführer).....	13
TOP 28 - ggf. Vorstellung der Kandidaten für die Beisitzer.....	14
TOP 29 - ggf. Wahl der Beisitzer.....	14
TOP 30 - Tätigkeitsbericht des Landesschiedsgerichtes.....	15
TOP 31 - Vorstellung der Kandidaten zum Landesschiedsgericht.....	15
TOP 32 - Wahl der Mitglieder des Landesschiedsgerichtes.....	16
TOP 33 - Vorstellung der Kandidaten für die Ersatzschiedsrichter.....	17
TOP 34 - Wahl der Ersatzschiedsrichter.....	17
TOP 35 - Vorstellung der Kandidaten für die Kassenprüfer.....	17

TOP 36 - Wahl der Kassenprüfer.....	18
TOP 37 - Berichte der Arbeitsgemeinschaften.....	18
TOP 37.1 - Bericht der Arbeitsgemeinschaft Technik.....	18
TOP 37.2 - Berichte weiterer Arbeitsgemeinschaften.....	18
TOP 38 - Berichte der Beauftragten.....	18
TOP 38.1 - Bericht des Beauftragten für Internationales.....	18
TOP 38.2 - Bericht des Beauftragten für das Gläserne Mobil.....	18
TOP 38.3 - Bericht des Betreuers der LGS (bei viel Zeit).....	18
TOP 39 - Programmänderungsanträge.....	19
TOP 39.2.1 WP001 Grundlage Wahlprogramm.....	19
TOP 39.2.2 WP002 Baustopp am BER.....	19
Bastian stellt seinen Antrag vor.....	19
TOP 39.2.3 WP003 TTIP ablehnen!.....	19
Bastian stellt den Antrag vor.....	20
TOP 39.2.4 Q001 TTIP ablehnen.....	20
TOP 39.2.5 WP005 OpenAccess ins Wahlprogramm.....	20
Der Antrag wird vorgestellt und beraten.....	20
TOP 39.2.6 WP006 OpenAccess Ergänzung zu WP005.....	21
Der Antrag wird vorgestellt und beraten.....	21
TOP 39.2.7 WP007 OpenAccess Ergänzung zu WP006.....	21
Der Antrag wird vorgestellt und beraten.....	21
TOP 39.2.8 WP008 OpenAccess Umsetzung, Infrastruktur.....	21
Der Antrag wird vorgestellt und beraten.....	22
TOP 39.2.9 WP009 OpenAccess - PeerReview-Verfahren.....	23
TOP 39.2.10 WP004 Streichung eines Absatzes "Wissenschaft und Forschung".....	23
TOP 39.2.11 WP010 Rückgang der landwirtschaftlichen Betriebe stoppen!.....	23
TOP 40 – Sonstige Anträge.....	23
TOP 40.1 X002 - Bericht der Pressesprecherin.....	24
TOP 40.1.1 Bericht der Pressesprecherin des Landesverbandes.....	24
TOP 40.2 X003 - Die Piraten Brandenburg positionieren sich gegen PresseZensur.....	24
TOP 40.3 X004 - Weiterentwicklung des Landesverbands-Logos.....	25
TOP 40.4 X005 Neubeauftragung für die IT technischen Systeme des Landesverbands.....	26
TOP 41 - Sonstiges.....	26
TOP 42 - Schließung der Sitzung.....	26
Unterschriften.....	27

## TOP 01 - Eröffnung und Begrüßung durch den Vorstand

Anke Domscheit-Berg hält die Eröffnungsrede

## TOP 02 - Wahl der Versammlungsleitung

Gero Nagel kandidiert für die Versammlungsleitung und stellt sich kurz vor. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Gero Nagel wird (soweit sich der Protokollant erinnert) ohne Gegenstimme als Versammlungsleiter gewählt.

## **TOP 03 - Wahl der Protokollführung**

Markus Hoffmann erklärt sich bereit, bis ca. 17 Uhr Protokoll zu führen, wird gewählt.

## **TOP 04 - Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung**

Es wurde satzungsgemäß eingeladen, kein Einwand.

## **TOP 05 - Feststellung der Beschlussfähigkeit**

39 akkreditierte Mitglieder, 974 Mitglieder insgesamt  
wir sind beschlussfähig

## **TOP 06 - Beschluss über die Zulassung von Gästen**

Gäste werden zugelassen.

## **TOP 07 - Beschluss über die Zulassung von Audio-, Bild- und Videoaufnahmen**

Audio- Bild- und Videoaufnahmen werden zugelassen (stark überwiegend Zustimmung)

## **TOP 08 - Beschluss der Tagesordnung**

11 Uhr:

Tagesordnungsvorschlag 1 und 2 werden von Friedrich vorgestellt. Seine Präferenz ist Tagesordnungsvorschlag 2.

Es wird von Thomas Langen ein Änderungsvorschlag vorgestellt. Er wird das als GO-Antrag einreichen. Ebenso schlägt er eine grundsätzliche Aussprache zum Thema, wie es mit dem Landesverband weitergeht. Vorschlag der Versammlungsleitung, den Punkt an geeigneter Stelle einzufügen. Thomas willigt dem Vorschlag ein.

Abstimmung über die Tagesordnungsvorschläge:

Präferenzierung von Tagesordnung 2. Tagesordnung 2 wird angenommen.

## **TOP 09 - Beschluss der Geschäftsordnung**

Versammlungsleitung meldet GO-Antrags-Eingang. Es fehlt allerdings noch der Beschluss über eine Geschäftsordnung..

Zwischenfrage von Bastian mit Bitte um schriftliche Fassung

Geschäftsordnung von 2013.2, Geschäftsordnungsänderung von Sebastian Krone ist mit eingebaut (z. Zt. nur handschriftlich vorhanden)

Unklarheiten werden einvernehmlich.

GO-Antrag Tagesordnungspunkt 16.2 vorziehen.

GO-Antrag X001 soll vorgezogen werden, sofort behandelt werden.

Abstimmung für Vorziehen von X001 auf sofort, Vorziehen wird angenommen.

## **X001 - Ausnahmegenehmigung für den LPT 2014.2**

**Antragssteller:** Holger\_DOS

**Antragstext:**

Wichtiger Hinweis: Dieser Antrag sollte vor sämtlichen anderen Tagesordnungspunkten des LPT 2014.2 behandelt werden, da sonst sämtliche Beschlüsse des LPT 2014.2 anfechtbar sind.

Der Landesparteitag möge beschließen:

Der Landesparteitag 2014.2 braucht nicht vollständig barrierefrei sein.

Abstimmung für Vorziehen von X001 auf sofort, Vorziehen wird angenommen.

Vorstellung von X001. Abstimmung stark überwiegend positiv, Antrag wurde angenommen.

Abstimmung über Verkaufsgenehmigung von T-Shirts, angenommen.

Antrag mangels Gegenrede, dass WP003 und PP001 (TTIP ablehnen) gemeinsam behandelt werden.

## **TOP 10 - Wahl der Wahlleiterin und der Wahlhelfer**

Raimond Heydt stellt sich als Wahlleiter-Kandidat

Ronny Friedrich, Thomas Langen und Andreas Schramm werden als Wahlhelfer gewählt.

## **TOP 11 - Wahl der Rechnungsprüfer\*innen**

Rechnungsprüfer werden gesucht.

Cornell Binder, Corinna Schramm erklären sich bereit, werden einstimmig gewählt.

Kassenprüfer MVG übergibt Informationen und Unterlagen an die Rechnungsprüfer.

## TOP 12 - Tätigkeitsberichte der Vorstandsmitglieder

Anke Domscheit-Berg berichtet und verweist zunächst auf den ausführlichen Bericht im Wiki.

Sie sah sich als Repräsentantin des Landesverbandes nach innen und außen. Ausführlich berichtet sie über Social-Media- und Medienpräsenz, auch über die Vernetzung mit den anderen Landesverbänden und dem Bundesverband, Mumble-Diskussionen, diverse Aktionen, progressive Plattform. Anke ist weniger „Hausmeistervorstand“, war diesbezüglich froh über Goldfisch und Verwaltungsteam.

Cornelius Everding war krankheitsbedingt eingeschränkt. Machtmittlung ist sein erstes Ideal.

Daniel Domscheit-Berg verweist auch auf das Wiki. Er hatte seit Mai letzten Jahres extrem viel Arbeit bezüglich NSA-Affäre, sieht das als wichtige Arbeit in der Außenwirksamkeit. Er hatte offenes Ohr für Leute, die Unterstützung brauchen, hat sich aber nicht wirklich integrieren können. Nach dem Weggang von Manfred Liedtke hat er die Schatzmeister-Tätigkeit übernommen. Er schätzt die unterstützende Arbeit des Verwaltungsteams. Ältere Vollmachten, nicht mehr aktuelle EC-Karten wurden aufgelöst.

Friedrich Schumann bedankt sich bei allen, die ihn gewählt haben. Er glaubt, dass er Unterstützerrolle gut ausgefüllt hat. Tätigkeitsbereiche: Veranstaltungen, 3 Parteitage, 1 Aufstellungsversammlung, bedankt sich bei Bastian für Unterstützung bei Parteitag 13.2. Hat Verfahrensverzeichnis erstellt (Vorlagen e.t.c., die der nächste Vorstand übernehmen kann). Er hat Inventarliste erstellt. Er hat Barkasse übernommen und gepflegt, wird sie an künftigen Kassenwart übergeben. Er bedankt sich bezüglich Wahlkampfkoordination bei Lutz Bommel. Er bedankt sich bei Daniel, Hubert, Eik und Klara Jens, Micha und Mandy, Anke und Thorben, Bastian. Tipp: sucht Euch Helfer (Supporter-Team). Er wird das schriftlich an das Parteitagsprotokoll anhängen.

Daniel fragt, ob sich Friedrich bewusst ist, was für ein Arbeitstier er ist. Friedrich hat.

Hinweis auf Essen.

Bericht des Verwaltungsteams ( Jens Heidenreich )

diverse Zahlen über Ausgaben und Rückflüsse

Jens Heidenreich wird Bericht an das Protokoll anheften, bzw. Daniel Domscheit-Berg.

Dank an Bundesbuchhaltung für Hilfe. Alle Probleme konnten gelöst werden. Tipp: keine langen Mails schreiben, hinfahren. Dank an die Kassenprüfer. Dank an Landesvorstand.

Ab 2014 hat er Rechnungseingangsbuch geführt, Spendeneingangsbuch war in Planung. Er empfiehlt Monitoring, Sage hat viele Möglichkeiten. Halbjährige Abfragen an Gleiderungen vermindern Arbeitsaufwand am Jahresende. Empfehlung, Kontoauszüge wochenweise zu buchen. Dank an Kreisvorstand Potsdam Mittelmark, dank an Mandy, Micha.

Frage von Bastian: War das der finanzieller Tätigkeitsbericht des Vorstandes?

Antwort von Daniel Domscheit-Berg: Das war der Vorstands-Tätigkeitsbericht (Rechnungsbericht).

Möglichkeit zu Rückfragen auch bei der Entlastung.

Michael Hensel:

974 Mitglieder, 160 haben bezahlt, 43 sind anwesend.

Mitgliederverwaltung ca. 1 Stunde pro Tag. Es gab Tool für Gliederungen. Dank an die zuarbeitenden Gliederungen, insbesondere Schatzmeister.

## **TOP 13 - Bericht der Kassenprüfer**

3 Kassenprüfer, Steffi, MVG, Thomas Bennühr. MVG berichtet: Prüfung ab 1. 1. 2013 bis Ende Mai 2014

Einnahmen wurden von Thomas geprüft, alle Buchungen wurden geprüft, nicht nur Stichproben. Alle Konten, Bücher und Belege wurden kontrolliert. Es Barkassenbuch eingeführt, regelmäßig geprüft. Barkasse war korrekt, keine Umstimmigkeiten.

30. 5.

Barkasse:

Konto: 78506,28,

Rückstellungskonto 38,20,

109

Inventar-Prüfung noch nicht vollständig

Lagerverwaltung, für Flyer e.t.c. gibt es im LV nicht, Versuch der Einführung.

Finanzen sind in Ordnung, Unklarheiten konnten aufgelöst werden. Es war alles nachvollziehbar.

Postalischer Mahnlauf wurde erledigt, 2. steht noch aus.

Frage nach dem Tool der Prüfung. Prüfung mit dem Tool, das Thomas benutzt hat, war vom Bundesverband als unbedenklich bezeichnet worden. Erläuterung von Michael Henze Thomas hat es auf abgeschotteten Rechner geprüft.

Bastian fragt, warum die Kassenprüfer ab Januar und nicht ab August geprüft haben.

Bastian fragt auch nach Bahncard-Rechnung 500 Euro.

3. 4. Rechnung über 33,90 (Sip-Gate)

Cornelius Everding hat Bahncard zweckgebunden gespendet.

Es gab Dinge vor dem Zeitraum, die unstimmig war, deswegen wurden sie geprüft.

Daniel Domscheit-Berg: Sip-Gate wurde nicht fristgerecht gekündigt, deswegen Abbuchung.

MVG: Es gab Unterschriften auf Belegen zu Zeitpunkten, an denen die unterschreibende Person nicht zuständig war. Deswegen genauere Prüfung.

MVG: Empfehlung, Vorstand zu entlasten. Bedankt sich für die Zusammenarbeit.

Informationen zum Essen durch den Versammlungsleiter.

## **TOP 14 - Bericht der Rechnungsprüfer**

Sie sind zügig durchgekommen, sehr schneller Überblick, da Finanzen sehr gut aufbereitet waren.

Empfehlung der Entlastung der Kassenprüfer.

Auf Nachfrage Empfehlung an den nächsten Schatzmeister, Informationen ins Wiki zu stellen.

## **TOP 15 - Entlastung der Vorstandsmitglieder**

Keine Fragen zur Entlastung der Vorstandsmitglieder.

Auf Nachfrage, Vorstand hat berichtet, zurückgetretener Schatzmeister spielt deswegen keine Rolle.

Vorstand mit einer Gegenstimme entlastet.

René Streich bedankt sich bei Vorstandsmitgliedern und Verwaltungsteam. Es gibt Blumen.

Auch LV DOS bedankt sich. Bruno Kramm bedankt sich insbesondere insbesondere bei Anke.

Uwe Kaminski bedankt sich im Auftrag des Stadtverbandes Potsdam.

Geschenk: Frustschokolade und Blumen

## **TOP 16 – Satzungsänderungsanträge**

### **TOP 16.1 SÄA001 AG Koordinatoren**

12:41 Uhr

**Antragsteller: BlackRocket**

**Antragstext:**  
§ 23 Absatz 3 ist wie folgt zu ersetzen:

Die Arbeitsgemeinschaften wählen mindestens eine Kontaktperson auf die Dauer von einem Jahr. Die Aufgaben der Kontaktperson der Arbeitsgemeinschaft sind: a) die Sammlung und gegebenenfalls die Gestaltung von Arbeitsergebnissen der Arbeitsgemeinschaften und deren Kommunikation, b) die Anforderung und Inanspruchnahme der Ressourcen der Piratenpartei und c) die organisatorische (nicht inhaltliche) Abstimmung der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaften untereinander.

Mehrere Diskussionsbeiträge

Abstimmung, Antrag wurde nicht angenommen

## **TOP 16.2 SÄA002 - Streichung eingefügten § 2 (2) Satz 3 der Landessatzung**

Antragssteller: FireFox

### **Antragstext**

Der LPT möge beschließen:

Der auf dem letzten LPT in Löwenberg eingefügte § 2 (2) Satz 3 der Landessatzung wird gestrichen.

FireFox stellt den Antrag kurz vor.

Mehrere Diskussionsbeiträge, Abschlussstatement von FireFox.

Abstimmung: 2/3-Mehrheit wurde deutlich erreicht, Antrag wurde angenommen.

### **GO-Antrag von Marcel:**

**Antrag auf Änderung der GO §5 Abschnitt 2 - Einfügen eines Punktes**

#### **Antragstext**

Bisheriger Absatz 9: bei Vorstandswahlen erfolgt die Frage an die gewählten Kandidaten, ob diese jeweils ihre Ämter antreten, nach Abschluss aller Vorstandswahlen. Sofern ein gewählter Kandidat ablehnt, erfolgt eine Neuwahl des vakanten Vorstandsposten.

Neuer Absatz 10: Erstellung eines Wahlprotokolls. Die Aufgaben u 1., 2. und 8. sowie die in § 8 kann der Wahlleiter dem Versammlungsleiter übertragen. Der Wahlleiter kann einen der Wahlhelfer zum stellvertretenden Wahlleiter ernennen und diesem einige seiner Aufgaben zur selbständigen Ausführung übertragen; dieser Stellvertreter hat das Protokoll zu Abs 2 Nr. 9 zu unterschreiben.

diverse Diskussionsbeiträge, Abschlussstatement.

Abstimmung (einfache Mehrheit benötigt): 20 dafür, 15 dagegen, GO-Antrag wurde angenommen.



## **TOP 17 - Beschluss über die Zusammensetzung des Vorstandes**

Antrag: 4 Beisitzer zu wählen

Vorschlag: zunächst über innere Struktur des Landesverbandes zu sprechen.

Versammlungsleiter schlägt offene

Wahlleiter öffnet die Möglichkeit, sich in Kandidaten-Listen für Vorsitzenden, 2. Vorsitzenden, Schatzmeister e.t.c. einzutragen.

Zahlreiche Redebeiträge zur Struktur des Landesverbandes, Vorstandstätigkeiten, künftige Zusammenarbeit.

GO-Antrag, die Sitzung für 15 Minuten zu unterbrechen, wird angenommen (13:43 Uhr)

Wiederaufnahme der Sitzung 14:02

Vorschläge:

1.) 4 Beisitzer ohne weitere Bezeichnung

2.) 2 Beisitzer, ein Politischer Geschäftsführer, 1 Generalsekretär

3.) 4 Beisitzer, 2 mit Titeln: ein Politischer Geschäftsführer, 1 Generalsekretär

zu 1.) 10 Stimmen

zu 2.) 16 Stimmen

zu 3.) 31 Stimmen

2. und 3. werden gegeneinander abgestimmt. Deutliche Mehrheit für 3.)

Abstimmung von 3.): 4 Beisitzer, 2 mit Titeln: ein Politischer Geschäftsführer, 1 Generalsekretär

## **TOP 18 - Vorstellung der Kandidaten zum 1. Vorsitzenden**

14:06 Kandidaten-Liste für 1. Vorsitz

Rony Jacobowitz, Thomas Gaul, Michael Hensel

Keine weitere Kandidaten, Kandidaten-Liste wird geschlossen, Kandidatenliste für 4 Beisitzer wird eröffnet.

Ronny Jacobowitz stellt sich vor.

Es können Fragen gestellt werden.

Eine Frage wird gestellt und beantwortet.

Der Wahlleiter fragt, ob er Mandat oder Amt innehat. Dieses wird verneint.

Keine weiteren Fragen.

Vorstellung von Thomas Gaul.

Es werden mehrere Fragen gestellt und beantwortet.

Vorstellung von Michael Hensel

Es werden mehrere Fragen gestellt und beantwortet.

## **TOP 19 - Wahl des 1. Vorsitzenden**

14:58 Uhr Raimond Heydt erklärt die Wahl des ersten Vorsitzenden, schlägt Approval Voting vor. Es wird kurz abgestimmt, Mehrheit für Approval voting. Bis zu 3 Stimmen können abgegeben werden, Enthaltung durch Kreuz bei 20. Wer mindestens 50% und die meisten Stimmen hat wird gewählt

47 Mitglieder sind derzeit akkreditiert.

15:03 Eröffnung des Wahlganges.

15:07 Reymond Heydt fragt nochmal deutlich, ob noch Wähler nicht gewählt haben und schließt den Wahlgang

Wegen Twitter-Kommentaren fragt der Versammlungsleiter, ob die Versammlung ein Problem mit den Stimmzetteln hat. Die Mehrheit hat keine Problem damit.

Der Bundesvorsitzende Stefan Körner hält eine kurze Rede.

Der Politische Geschäftsführer auf Bundesebene Kristos Thingilouthis hält eine kurze Rede.

Es wird darum darum gebeten, sich beim Verlassen der Sitzung abzumelden.

Ingo Ponickau vom Landesvorstand Berlin hält eine kurze Rede.

Thomas Bennühr wirbt für eine Kommunikation zwischen den in Kommunal-Parlamente gewählten Piraten.

Reimond Heydt lässt wählen, ob der Parteitag doppelte Ausübung des Mandates gestattet. René Streich ist auch im Vorstand von Havelland

47 akkreditierte, 46 Stimmen abgegeben, 45 waren gültig

11 Stimmen für Roni Jacobowitz

14 Stimmen für Thomas Gaul

31 Stimmen für Michael Hensel - gewählt

## **TOP 20 - Vorstellung der Kandidaten zum 2. Vorsitzenden**

15:20 Uhr

Raimond Heydt fragt nach Kandidaten für 2. Vorsitzenden,

derzeit René Streich, Lutz Bommel, Roni Jacobowitz, Mandy Plaswig hat sich für die Wahl zur 2. Vorsitzenden beworben, ist aber noch auf dem Weg. Sie wird nach kurzer

Abstimmung als Kandidatin akzeptiert.

René Streich stellt sich vor.

Raimond Heydt lässt wählen, ob der Parteitag doppelte Ausübung des Mandates gestattet. René Streich ist auch im Vorstand von Havelland. Die Versammlung akzeptiert das doppelte Mandat bei René Streich. Keine weiteren Fragen an René Streich.

Lutz Bommel stellt sich vor.

Es werden verschiedene Fragen gestellt und beantwortet. Die Mehrheit der Versammlung ist dafür, dass Lutz Bommel mehrere Ämter und Mandate ausüben kann.

Roni Jacobovitz stellt sich nur sehr kurz vor. Eine Frage wird gestellt und beantwortet

Mandy Plaswig ist noch nicht da.

Abstimmung: Unterbrechung der Versammlung wird abgelehnt

Abstimmung: Mehrheit kann auch ohne Anwesenheit von Mandy wählen.

Michael Hensel stellt Mandy kurz vor und beantwortet einzelne Fragen zu Mandy. Die Frage, ob sie weitere Ämter und Mandate innehat wird verneint mit Ausnahme des Amtes einer Erschatzschiedsrichterin, das heute aber durch Neuwahl abgelöst wird.

## **TOP 21 - Wahl des 2.Vorsitzenden**

Raimond Heydt erläutert die Wahl, die leeren Urnen werden gezeigt, der Wahlgang wird um 15:48 Uhr eröffnet.

Kandidaturen:

- 1.) René Streich
- 2.) Lutz Bommel
- 3.) Roni Jacobovitz
- 4.) Mandy Plaswig

Wahlgang um 15:52 Uhr beendet.

Ergebnis der Wahl, von Raimond Heydt verkündet:

45 abgegebenen Stimmen, alle gültig

- 1.) René Streich 12
- 2.) Lutz Bommel 32
- 3.) Roni Jacobovitz 12
- 4.) Mandy Plaswig 20

Lutz Bommel wurde gewählt.

## **TOP 22 - Vorstellung der Kandidaten zum Schatzmeister**

Jens Heidenreich kandidiert als Einziger

Er stellt sich vor. Es werden Fragen gestellt und beantwortet.

Mehrheit stimmt Ämterdopplung zu.

## **TOP 23 - Wahl des Schatzmeisters**

Raimond Heydt erläutert die Wahl (Ja/Nein-Wahl)

Es sind 47 Menschen akkreditiert.

Urnen werden hochgehalten, Wahlgang um 16:12 Uhr eröffnet.

Ergebnis:

39 abgegebene Stimmen, 38 gültige Stimmen

32 Ja, 5 Nein, 1 Enthaltung

## **TOP 24 - ggf. Vorstellung der Kandidaten zum Beisitzer (Generalsekretär)**

René Streich ist zunächst einziger Kandidat und stellt sich kurz vor.

Ist Versammlung einverstanden, dass René mehrere Ämter ausübt.

Da Mandy Plaswig auch als Politische Geschäftsführerin kandidieren will, aber noch nicht da ist, wird der Versammlung zur Wahl gestellt, dass Mandy gewählt werden kann. Die Versammlung stimmt dafür, dass Mandy auch gewählt werden kann.

## **TOP 25 - ggf. Wahl des Beisitzers (Generalsekretär)**

Raimond Heydt erklärt den Wahlgang, die Urnen werden leer hochgehalten, der Wahlgang wird um 16:32 Uhr eröffnet, ca. 16:37 Uhr geschlossen.

Steffen berichtet über die Arbeitsgemeinschaft Technik.

Raimond

35 Stimmen abgegeben, 35 gültig

René Steich 18 Stimmen

Mandy Plaswig 22 Stimmen

Mandy Plaswig wurde gewählt.

## **TOP 26 - ggf. Vorstellung der Kandidaten zum Beisitzer (Politischer Geschäftsführer)**

Kandidaten für den politischen Geschäftsführer:

1. Jörg Preisendörfer
2. Roni Jacobowitz

Jörg Preisendörfer stellt sich vor:

kommt vom dem Sozialpiraten, beschäftigt sich mit Kampagne und unterstützt Taskforce Wahlkampf. Wie kommen wir zu antikorruptiven Strukturen. Bezug auf Antrag zum Logo. Wie gehen wir mit Verhalten um, dass politische Arbeit behindert und somit Landesverbände erodiert. Ist Mitglied der progressiven Plattform.

Der Kandidat wird befragt.

Der Versammlungsleiter unterbricht kurz die Befragung um sich bei Markus für seine Protokollierung zu bedanken. Im nächsten Schritt fragt er ob die Versammlung Friedrich Schumann als weitere Protokollführerin wählen möchte.

Die Versammlung stimmt zu. Friedrich Schumann ist somit Protokollführerin.

Die Befragung von Jörg Preisendörfer wird fortgesetzt.

Roni bekommt die Möglichkeit sich nocheinmal kurz vorzustellen, er verzichtet.

Der Kandidat wird befragt.

Die Befragung wird beendet.

Die Versammlungsleitung übergibt an den Wahlleiter.

## **TOP 27 - ggf. Wahl des Beisitzers (Politischer Geschäftsführer)**

2 Kandidat\*innen, Approval

Gibt es noch Fragen zum Verfahren ? Der Wahlleiter erklärt wie man mit fälschlicher Weise gesetzte Kreuze auf Stimmzetteln korrigiert

45 akkreditierte Pirat\*innen

Die Wahlhelfer\*innen zeigen die Urnen

Der Wahlleiter eröffnet den Wahlgang

Der Wahlgang ist geschlossen

Die Versammlungsleitung fragt ab ob wir heute noch die nächsten 2 Beisitzer wählen möchten. Die Versammlung signalisiert Zustimmung.

Stimmzettel 5 – Wahlgang 1

39 gültig ungültig 2

Jörg Preisendörfer 30

Roni Jacobowitz 11

Jörg Preisendörfer ist als Beisitzer mit der Bezeichnung politischer Geschäftsführer gewählt

## **TOP 28 - ggf. Vorstellung der Kandidaten für die Beisitzer**

Kandidatenliste wird geöffnet  
es kandidieren:

- Oliver Mücke (1)
- Jürgen Voigt (2)
- Ronny Friedrich (3)
- Andreas Schramm (4)
- Rene Streich (5)
- Lutz Conrad (6)

Kandidatenliste wird geschlossen  
Der Kandidat Oliver Mücke stellt sich vor.  
Es gibt keine Fragen.

Der Kandidat Jürgen Voigt stellt sich vor.  
Es gibt keine Fragen.

Der Kandidat Roni Friedrich stellt sich vor.  
Der Kandidat wird befragt.

Der Kandidat Andreas Schramm stellt sich vor.  
Es gibt keine Fragen.

Rene ist bereits weg, hatte sich aber vorher für andere Ämter vorgestellt.  
Es gibt keine Fragen.

Der Kandidat Lutz Conrad stellt sich vor.  
Der Kandidat wird befragt.

Abfrage ob Ämterkummulation in Ordnung

- Oliver Mücke (1) - überwiegend positiv
- Jürgen Voigt (2) - überwiegend positiv
- Ronny Friedrich (3) - überwiegend positiv
- Andreas Schramm (4) - überwiegend positiv
- Rene Streich (5) - überwiegend positiv

Alle Kandidat\*innen dürfen antreten.

## **TOP 29 - ggf. Wahl der Beisitzer**

Die Versammlungsleitung übergibt für die Wahl an den Wahlleiter.

3 neue Wahlhelfer: Daniel Domscheit-Berg, Lutz Bommel und Steffen Kern

Versammlung bestätigt diese.

Wahlhelfer zeigen leere Urnen.

Der Wahlgang ist eröffnet

Der Wahlgang wird geschlossen

Stimmzettel 6 – Wahlgang 1

Stimmen: 36 Stimmen

gültig: 35

ungültig: 1

Oliver Mücke (1) : 9 Stimmen

Jürgen Voigt (2) : 18 Stimmen

Ronny Friedrich (3) : 14 Stimmen

Andreas Schramm (4) : 30 Stimmen

Rene Streich (5) : 12 Stimmen

Lutz Conrad (6) : 10 Stimmen

Jürgen Voigt und Andreas Schramm sind gewählt

Frage ob der Annahme der Wahlen

Michael Hensel nimmt die Wahl an

Lutz Bommel nimmt die Wahl an

Jens Heidenreich nimmt die Wahl an

Mandy Plaswig tritt vom Amt des Ersatzschiedsrichters zurück und nimmt die Wahl an

Jörg Preisendörfer nimmt die Wahl an

Andreas Schramm nimmt die Wahl an

Jürgen Voigt nimmt die Wahl an

Es gibt einen neuen Vorstand \o/

Die Versammlung wird um 18:14 unterbrochen und am Sonntag um 10:00 Uhr fortgesetzt.

Die Versammlungsleitung setzt die Versammlung am 13.07.2014 um 10:35 fort.

## **TOP 30 - Tätigkeitsbericht des Landesschiedsgerichtes**

Simon Gausewig berichtet für das Schiedsgericht, siehe auch Anlage 1 (schriftlicher Bericht).

Die Versammlung hat keine Fragen an das Schiedsgericht.

## **TOP 31 - Vorstellung der Kandidaten zum Landesschiedsgericht**

Die Versammlungsleitung übergibt an den Wahlleiter zwecks Kandidaturen.

Kandidat\*innenliste wird eröffnet  
es kandidieren:

1. Simon Gauseweg
2. Lutz Conrad
3. Sebastian Bretag
4. Sebastian Krone
5. Gaby Unbekannt

Die Kandidatenlisten wird geschlossen, die Kandidat\*innen stellen sich vor.

Simon Gauseweg stellt sich vor und wird befragt.

Lutz Conrad stellt sich vor und wird befragt.

Sebastian Bretag stellt sich und wird nicht befragt.

Sebastian Krone stellt sich vor und wird befragt.

Gaby Unbekannt wird durch Marcel Schoch vertretenderweise vorgestellt und wird befragt.

Die Versammlung bespricht ob sie ein Schiedsgericht aus 3 oder 5 Schiedsrichtern haben möchte

Die Versammlung beschließt nur 3 Schiedsrichter\*innen zu wählen.

Die Versammlungsleitung übergibt zur Wahl an den Wahlleiter.

## **TOP 32 - Wahl der Mitglieder des Landesschiedsgerichtes**

Gesamtwahl Approval aus 5 Kandidat\*innen

Wahlhelfer\*innen sind Lutz Bommel, Andreas Schramm, Thomas Langen und Steffen Kern

Der Versammlung bekommt die leeren Urnen gezeigt.

Der Wahlgang wird eröffnet, 24 akkreditierte Personen

Stimmzettel 7 - Wahlgang 1

1. Simon Gauseweg
2. Lutz Conrad
3. Sebastian Bretag
4. Sebastian Krone
5. Gaby Unbekannt

Der Wahlgang wird geschlossen und ausgezählt.

Pirat Joerg hält eine Rede. Die Versammlung jubelt frenetisch.

Es gibt ein Ergebniss: abgegeben 24 Stimmen , 1 ungültig

Simon Gauseweg: 22  
Lutz Conrad: 20  
Sebastian Bretag: 16  
Sebastian Krone: 8



Gaby Unbekannt: 7

gewählt sind Simon Gausewig, Lutz Conrad und Sebastian Bretag. Alle nehmen die Wahl an.

## **TOP 33 - Vorstellung der Kandidaten für die Ersatzschiedsrichter**

Die Kandidat\*innenliste wird eröffnet.

Es kandidieren:

1. Martin Hampel
2. Gaby Unbekannt

Die Kandidat\*innenliste wird geschlossen.

Martin Hampel stellt sich vor und wird befragt.

Gaby Unbekannt wird durch Marcel Schoch vertretenderweise vorgestellt und wird nicht befragt.

## **TOP 34 - Wahl der Ersatzschiedsrichter**

Die Versammlung bekommt die leeren Urnen gezeigt.

Der Wahlgang wird eröffnet

Stimmzettel 8 – Wahlgang 1

1. Martin Hampel
2. Gaby Unbekannt

Der Wahlgang wird geschlossen und ausgezählt.

Abgegebene Stimmen: 24

ungültige Stimmen: 2

(1) Martin Hampel: 21

(2) Gaby Unbekannt: 12

Beide nehmen die Wahl an, Gaby telefonisch.

Somit ist Martin Hampel als erster Ersatzschiedsrichter, Gaby Unbekannt als zweite Ersatzschiedsrichterin gewählt.

## **TOP 35 - Vorstellung der Kandidaten für die Kassenprüfer**

Kandidaturen:

1. Thomas Bennühr
2. Oliver Mücke

Die Kandidatenliste ist geschlossen.

Thomas Bennühr wird durch Raymond Heydt vertretender Weise vorgestellt.

Oliver Mücke stellt sich vor und wird nicht befragt.

Der Wahlleiter fragt ab, ob die Versammlung die Wahl der Kassenprüfer offen oder geheim erfolgen soll.

GO Antrag auf geheime Abstimmung, somit erfolgt die Wahl der Kassenprüfer geheim.

## **TOP 36 - Wahl der Kassenprüfer**

Die Versammlung bekommt die leeren Urnen gezeigt.

Der Wahlgang wird eröffnet

Stimmzettel 9 - Wahlgang 1

Der Wahlgang wird geschlossen und ausgezählt.

Abgegebene Stimmen: 22

ungültige Stimmen: 0

(1) Thomas Bennühr: 20

(2) Oliver Mücke: 22

Thomas Bennühr und Oliver Mücke sind gewählt.

Beide nehmen die Wahl an.

## **TOP 37 - Berichte der Arbeitsgemeinschaften**

### **TOP 37.1 - Bericht der Arbeitsgemeinschaft Technik**

erfolgte

### **TOP 37.2 - Berichte weiterer Arbeitsgemeinschaften**

entfällt

## **TOP 38 - Berichte der Beauftragten**

### **TOP 38.1 - Bericht des Beauftragten für Internationales**

Wird zu Protokoll gegeben.

### **TOP 38.2 - Bericht des Beauftragten für das Gläserne Mobil**

Wird zu Protokoll gegeben.

### **TOP 38.3 - Bericht des Betreuers der LGS (bei viel Zeit)**

entfällt

## TOP 39 - Programmänderungsanträge

### TOP 39.2.1 WP001 Grundlage Wahlprogramm

Antragssteller: uK

#### Antragstext

Der Landesparteitag möge beschließen:

Der Entwurf zum Wahlprogramm 2014 soll Arbeitsgrundlage für alle folgenden Änderungen des Wahlprogrammes sein. Der Entwurf enthält theoretisch alle beschlossenen Wahlprogrammanträge unserer Landesparteiage. Alle erfolgten Korrekturen sind in der Begründung aufgeführt.

Wiki: <https://wiki.piratenbrandenburg.de/Entwurf-Wahlprogramm-2014>

PDF: <https://wiki.piratenbrandenburg.de/Datei:Entwurf-Wahlprogramm-2014.pdf>

Der Antrag wird von Marcel vorgestellt.

Es findet eine Aussprache zum Antrag statt.

Es wird abgestimmt, der Antrag wird einstimmig angenommen und hat somit die nötige 2/3 Mehrheit erreicht.

### TOP 39.2.2 WP002 Baustopp am BER

Antragssteller: Bastian

#### Antragstext

Der Landesparteitag möge beschließen:

**Modul 1:** Die Piraten Brandenburg fordern einen sofortigen Baustopp des Flughafens Berlin-Brandenburg (BER).

**Modul 2:** Der Flughafen Schönefeld (SXF) soll im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten ertüchtigt, aber nicht ausgebaut werden. Die neue Landebahn wird nicht in Betrieb genommen.

**Modul 3:** Das Flughafensystem Berlin-Brandenburg wird aufgelöst. Der Betrieb beider Flughäfen TXL und SXF wird durch neue, eigenständige Gesellschaften durchgeführt. Die bisherige Betreibergesellschaft wird abgewickelt.

Bastian stellt seinen Antrag vor.

Es findet eine Aussprache statt.

Bastian hält das Schlusswort.

Der Antrag wurde als Gesamtantrag mit 2/3 Mehrheit angenommen.

### TOP 39.2.3 WP003 TTIP ablehnen!

Antragssteller: Bastian

#### Antragstext

Der Landesparteitag Brandenburg möge beschließen:

Die Piraten Brandenburg lehnen das Freihandelsabkommen TTIP ab.

Mit dem Freihandelsabkommen TTIP wollen sich multinationale Konzerne den freien Zugriff und die Weiterverarbeitung aller Daten, die ihnen in die Hände kommen, sichern. Dafür soll möglichst jedes Prinzip und jede Regelung für einen guten Daten- und damit Verbraucherschutz ausgehebelt werden. Alle

von Privatpersonen und Unternehmen verfügbaren Verbindungsdaten, Finanztransaktionsdaten und Benutzerprofile würden damit zur freien Handelsware werden. Das Recht jedes Menschen, über seine Angelegenheiten und damit auch seine Daten selbst zu bestimmen, würde damit den reinen Wirtschaftsinteressen geopfert.

Bastian stellt den Antrag vor.

GO Antrag auf Meinungsbild

„Ist das Positionspapier Q001 und der WP003 konkurrierend“

Bei geringer Beteiligung negativ, werden darum einzeln behandelt.

Es findet eine Aussprache statt.

Bastian hält das Abschlussstatement.

Der Antrag wird mit 2/3 Mehrheit angenommen

## TOP 39.2.4 Q001 TTIP ablehnen

Antragssteller: Tojol

### Antragstext

Der Landesparteitag Brandenburg möge beschließen:

Die PIRATEN Brandenburg lehnen das Freihandelsabkommen TTIP ab.

Mit dem Freihandelsabkommen TTIP wollen sich multinationale Konzerne einen möglichst unregulierten und einheitlichen Zugang zu weltweiten Märkten sichern. Dabei drohen nationale und staatenübergreifende Schutzregelungen zugunsten einer global vereinheitlichten und demokratischer Kontrolle entzogenen Handelsgerichtsbarkeit geopfert zu werden. Alle von Privatpersonen und Unternehmen verfügbaren Verbindungsdaten, Finanztransaktionsdaten und Benutzerprofile würden damit zur freien Handelsware werden. Das Recht jedes Menschen und jeder Gesellschaft, über die eigenen Angelegenheiten selbst zu bestimmen, würde damit dauerhaft reinen Wirtschaftsinteressen geopfert. Die fehlende Transparenz bei den Verhandlungen ist bei einem so weitreichenden Thema völlig inakzeptabel.

Wird vorgestellt.

Es findet eine Aussprache statt.

Das Positionspapier erreicht die nötige einfache Mehrheit ist damit angenommen

## TOP 39.2.5 WP005 OpenAccess ins Wahlprogramm

Antragssteller: Weezerle

### Antragstext

Der Landesparteitag der Piratenpartei Brandenburg fügt den folgenden Absatz in das Landeswahlprogramm im Unterpunkt "Wissenschaft und Forschung" ein:

"Die Piratenpartei Brandenburg fordert die grundsätzliche Veröffentlichung von Forschungsergebnissen, Fachaufsätzen, Studien und Berichten welche durch die öffentliche Hand vollumfänglich, oder in weiten Teilen, finanziert wurden. Die Veröffentlichung soll, sofern vorhanden und möglich inklusive Metadaten (bspw. Rohdaten), unter freien Lizenzen nach dem Grundsatz von OpenAccess erfolgen."

Der Antrag wird vorgestellt und beraten.

Der Antrag wird abgestimmt und erreicht die nötige 2/3 Mehrheit.

## TOP 39.2.6 WP006 OpenAccess Ergänzung zu WP005

Antragssteller: Weezerle

### Antragstext

Der Landesparteitag der Piratenpartei Brandenburg fügt, im Falle der Annahme des Wahlprogrammantrages 004, an dessen Ende den folgenden Text in das Landeswahlprogramm ein:

Auch alle durch staatliche Stellen von Dritten erworbenen oder in Auftrag gegebenen Forschungen, wissenschaftlichen Studien oder Berichte sollen grundsätzlich unter OpenAccess Bedingungen veröffentlicht werden.

Der Antrag wird vorgestellt und beraten.

Der Antrag wird abgestimmt und erreicht die nötige 2/3 Mehrheit.

## TOP 39.2.7 WP007 OpenAccess Ergänzung zu WP006

Antragssteller: Weezerle

### Antragstext

Der Landesparteitag der Piratenpartei Brandenburg fügt, im Falle der Annahme des Antrages Wahlprogrammantrages 006, an dessen Ende den nachfolgenden Text in das Landeswahlprogramm ein.

"Sollte eine Veröffentlichung, insbesondere extern erworbener Expertisen, aus rechtlichen oder anderen Gründen (noch) nicht möglich sein, ist jedoch der Auftrag bzw. Erwerb externer Expertise sowie eine Begründung der Nichtveröffentlichung öffentlich zu machen. Sobald möglich sind darüber hinaus die Fragestellung, die anfragende sowie die angefragte Stelle zu veröffentlichen. Mit dem Wegfall zeitlich begrenzter Verhinderungsgründe, hat eine Veröffentlichung unmittelbar zu erfolgen."

Der Antrag wird vorgestellt und beraten.

Der Antrag wird abgestimmt und erreicht die nötige 2/3 Mehrheit.

## TOP 39.2.8 WP008 OpenAccess Umsetzung, Infrastruktur

Antragssteller: Weezerle

### Antragstext

Der Landesparteitag der Piratenpartei Brandenburg fügt, im Falle der Annahme des Antrages WP0005, den nachfolgenden Absatz in das Landeswahlprogramm ein. Im Falle der zusätzlichen Annahme des Antrages WP0006, oder der Annahme der Anträge WP0006 und WP0007 ist der folgende Absatz an deren Ende in das Landeswahlprogramm einzufügen.

#### "Infrastruktur für Open Access

Um das zu ermöglichen, muss eine Infrastruktur geschaffen werden. Diese Aufgabe wird heute vorrangig von etablierten Verlagen übernommen. Für Open-Access-Veröffentlichungen entwickeln sich entsprechende Mechanismen erst langsam; meist in loser Kooperation von Bibliotheken und Universitäten. Diese Entwicklung wollen wir auch finanziell fördern. Ziel soll es sein, dass jede Universität und Fachhochschule in Brandenburg eine eigene, digitale Bibliothek für frei zugängliche Veröffentlichungen einrichtet, in der ihre Publikationen Platz finden. Das verhindert eine Zersplitterung in unübersichtliche Untereinheiten und gewährleistet gleichzeitig eine gute Informationsabdeckung.

#### Universitätsnahe Umsetzung

Um die Anwenderfreundlichkeit, die Akzeptanz sowie die Verwendungsmöglichkeiten der digitalen Bibliotheken zu garantieren, ist es unerlässlich, einheitliche Softwareschnittstellen zu schaffen. Das gewährleistet eine Vernetzung der Bibliotheken zwischen den einzelnen Universitäten und Fachhochschulen, um die Verfügbarkeit und Auffindbarkeit von Wissen vor Ort zu erhöhen. Solche freien

Softwarelösungen existieren bereits. Jedoch sehen die PIRATEN Brandenburg noch viel Verbesserungsbedarf in Bezug auf die Standardisierung und Vernetzung dieser Bibliotheken. Daher setzen wir uns dafür ein, dass das Land Brandenburg die Weiterentwicklung von Software für digitale Bibliotheken als Forschungsprojekt ausschreibt und dieses möglichst universitätsnah umsetzt. Das Ergebnis des Forschungsprojekts muss unter einer freien Lizenz stehen.

#### Offene Dateiformate

Um die in den digitalen Bibliotheken gespeicherten Informationen nachhaltig verfügbar zu machen und die Unabhängigkeit von Interessengruppen sicherzustellen, sprechen sich die PIRATEN Brandenburg für eine Nutzung offener Datenformate aus."

Der Antrag wird vorgestellt und beraten.

Antrag auf redaktionelle Satz „Die Entwicklung wollen wir durch finanzielle Förderung beschleunigen.“

Antrag auf redaktionelle Satz 4 wird zu Satz 2

Abstimmung der konkurrierenden Änderungsantrag, Änderungsantrag 1 findet die Mehrheit

#### **Antragstext**

Der Landesparteitag der Piratenpartei Brandenburg fügt, im Falle der Annahme des Antrages WP0005, den nachfolgenden Absatz in das Landeswahlprogramm ein. Im Falle der zusätzlichen Annahme des Antrages WP0006, oder der Annahme der Anträge WP0006 und WP0007 ist der folgende Absatz an deren Ende in das Landeswahlprogramm einzufügen.

#### "Infrastruktur für Open Access

Um das zu ermöglichen, muss eine Infrastruktur geschaffen werden. Diese Aufgabe wird heute vorrangig von etablierten Verlagen übernommen. Für Open-Access-Veröffentlichungen entwickeln sich entsprechende Mechanismen erst langsam; meist in loser Kooperation von Bibliotheken und Universitäten. Die Entwicklung wollen wir durch finanzielle Förderung beschleunigen. Ziel soll es sein, dass jede Universität und Fachhochschule in Brandenburg eine eigene, digitale Bibliothek für frei zugängliche Veröffentlichungen einrichtet, in der ihre Publikationen Platz finden. Das verhindert eine Zersplitterung in unübersichtliche Untereinheiten und gewährleistet gleichzeitig eine gute Informationsabdeckung.

#### Universitätsnahe Umsetzung

Um die Anwenderfreundlichkeit, die Akzeptanz sowie die Verwendungsmöglichkeiten der digitalen Bibliotheken zu garantieren, ist es unerlässlich, einheitliche Softwareschnittstellen zu schaffen. Das gewährleistet eine Vernetzung der Bibliotheken zwischen den einzelnen Universitäten und Fachhochschulen, um die Verfügbarkeit und Auffindbarkeit von Wissen vor Ort zu erhöhen. Solche freien Softwarelösungen existieren bereits. Jedoch sehen die PIRATEN Brandenburg noch viel Verbesserungsbedarf in Bezug auf die Standardisierung und Vernetzung dieser Bibliotheken. Daher setzen wir uns dafür ein, dass das Land Brandenburg die Weiterentwicklung von Software für digitale Bibliotheken als Forschungsprojekt ausschreibt und dieses möglichst universitätsnah umsetzt. Das Ergebnis des Forschungsprojekts muss unter einer freien Lizenz stehen.

#### Offene Dateiformate

Um die in den digitalen Bibliotheken gespeicherten Informationen nachhaltig verfügbar zu machen und die Unabhängigkeit von Interessengruppen sicherzustellen, sprechen sich die PIRATEN Brandenburg für eine Nutzung offener Datenformate aus."

Der Antrag wird in geänderter Fassung abgestimmt.

Der Antrag erreicht die nötige 2/3 Mehrheit.

## TOP 39.2.9 WP009 OpenAccess - PeerReview-Verfahren

Antragssteller: Weezerle

### Antragstext

Der Landesparteitag der Piratenpartei Brandenburg fügt, im Falle der Annahme des Antrages WP0005 (und ggf. folgender angenommener WP0006-WP0008), den nachfolgenden Absatz in das Landeswahlprogramm ein.

"Wir setzen uns dafür ein, dass das Land Brandenburg ein Forschungsprojekt ausschreibt um existierende Peer-Review-Verfahren von OpenAccess Plattformen zu untersuchen, sowie alternative Konzepte zu entwickeln und zu bewerten wie ein Peer-Review-Verfahren von OpenAccess Plattformen aussehen könnte. Dabei ist, neben der Überprüfung auf wissenschaftliche Korrektheit der (potentiellen) Veröffentlichungen, insbesondere Wert auf Nachvollziehbarkeit und Offenheit der Verfahren zu legen. Ein solches Forschungsprojekt soll möglichst universitätsnah umgesetzt werden. Das Ergebnis des Forschungsprojekts muss unter einer freien Lizenz stehen."

Der Antrag hat auch die nötige 2/3 Mehrheit erreicht und ist angenommen.

## TOP 39.2.10 WP004 Streichung eines Absatzes "Wissenschaft und Forschung"

Antragssteller: Weezerle

### Antragstext

Der Landesparteitag der Piratenpartei Brandenburg streicht aus dem Landeswahlprogramm im Unterpunkt "Forschung und Wissenschaft" den folgenden Absatz (inkl. Zwischenüberschrift):

"Zensurfreie Veröffentlichung von wissenschaftlichen Studien und Berichten

Die Piratenpartei Brandenburg setzt sich dafür ein, die Veröffentlichung von wissenschaftlichen Studien und Berichten der öffentlichen Hand ohne nachträgliche Änderungen zu gewährleisten.

Der Antrag ist mit einigen Gegenstimmen angenommen und hat auch die nötige 2/3 Mehrheit erreicht.

## TOP 39.2.11 WP010 Rückgang der landwirtschaftlichen Betriebe stoppen!

Antragssteller: Bastian

### Antragstext

Der Landesparteitag möge beschließen:

Die Piraten Brandenburg fordern, dass die Ausbreitung der industriellen Landwirtschaft gestoppt werden muss.

Der Antrag wird vorgestellt.

Es findet eine Aussprache statt.

Es gibt ein Abschlusstatement.

Der Antrag hat auch die nötige 2/3 Mehrheit erreicht und ist angenommen.

## TOP 40 - Sonstige Anträge

GO Antrag Änderung der Tagesordnung auf Streichung des TOP 40.1 erreicht keine Mehrheit, der TOP bleibt bestehen

## TOP 40.1 X002 - Bericht der Pressesprecherin

Antragssteller: Kruzifix!

### Antragstext:

Der LPT beschließt die Tagesordnung wie folgt zu ändern: Der TOP 39.4 mit dem Titel "Bericht der Pressesprecherin des Landesverbandes" wird ergänzt.

Wird durch die Versammlungsleitung vorgestellt

Es gibt eine Aussprache.

Der Antrag ist mit einfacher Mehrheit angenommen. Der TOP wird sofort aufgerufen

### TOP 40.1.1 Bericht der Pressesprecherin des Landesverbandes

Die Pressesprecherin ist nicht da und kann entsprechend keinen Bericht halten.

Es gibt Redebeiträge: Sollte versucht werden sie zu erreichen um sie nicht für Landesverband zu verlieren

## TOP 40.2 X003 - Die Piraten Brandenburg positionieren sich gegen PresseZensur

Antragssteller: Budlbn

### Antragstext:

Ich beantrage das der Landesparteitag oder der Landesvorstand der Piratenpartei Bbg eine offizielle Erklärung, u.a. mittels Pressemitteilung, gegen PresseZensur im Allgemeinen und eine Protestnote zum speziellen Fall (SÜW-454) an beteiligte und geeignete staatliche Stellen (z.B. [9]) richtet.

Es soll ein Signal gegen PresseZensur in Deutschland gesetzt werden. Denn solche Informationsunterdrückung findet oft in verschleierter Form statt.

\_ Der spezielle Fall\_ in Kürze: \*\_

<http://www.budich.org/public/wasttrm1.htm>  
Az. 20 C 454/13 des Amtsgerichtes Lübben

Ich bin u.a. als freier Netz-Journalist mit rechtswidriger Zensur beaufschlagt worden. Dies erfolgte per gerichtlicher Unterlassungsverfügung und Urteil. Hintergrund ist eine Auskunftsverweigerung bzw. nicht genügende Auskunftgabe durch den hiesigen Trinkwasserversorger Stadtwerke Lübben zu meiner Anfrage zur Trinkwasser-Beschaffenheit. Über den Hergang, die Ergebnisse, den Sachverhalt und dem öffentlichen Gerichtsverfahren (Urteil, Verfügung, Unterlassungs/Zensurantrag) darf ich nicht Bericht erstatten. Deshalb wurde ich mit 2000,-Euro Geldstrafe oder 40 Tage Haft bedroht. Dieses Verbot ist rechtswidrig.

Es muß mindestens einmal jährlich die Bürgerschaft ausreichend und aktuell zur Wasserqualität informiert werden (Trinkwasserverordnung TWVO). Auch weitere lübbener Bürger berichteten mir, das solche Informationen in den Jahren 2012+2013 nicht erfolgten. Die Details und rechtlichen Belange sind (teilweise) meiner Netzseite und dem unten benannten Antrag zu entnehmen. Aufgrund der Zensur leider unvollständig.

mfG Thomas <http://www.budich.org/>

Wurde nicht Fristgemäß eingereicht, die Versammlung stimmt ab, ob sie diesen Antrag behandeln möchte.

Die Versammlung möchte diesen Antrag nicht behandeln.



## TOP 40.3 X004 - Weiterentwicklung des Landesverbands-Logos

Antragssteller: @jpreisendoerfer

**Antragstext:**

Der Landesparteitag wolle beschließen:

Der Landesverband Brandenburg übernimmt das in der TaskForce Wahlkampf diskutierte und im Rahmen der Entwicklung der Wahlplakate zur #LTWBB14 weiterentwickelte Kampagnenlogo mit sofortiger Wirkung als Logo des Landesverbandes.

Das überarbeitete Logo ist mit Varianten zu finden auf der Seite:

<[https://wiki.piratenbrandenburg.de/index.php?title=AG\\_Taskforce\\_Wahlkampf/Kampagnen/Landtagswahl\\_2014&toldid=93502](https://wiki.piratenbrandenburg.de/index.php?title=AG_Taskforce_Wahlkampf/Kampagnen/Landtagswahl_2014&toldid=93502)>

Relevant für vorliegenden Antrag sind die im Zeitpunkt seiner Einstellung bestehenden Dateiversionen.

Die unmittelbaren Websites des Landesverbandes sind entsprechend anzupassen. Hierin nicht einbezogen sind die Websites der Gliederungen unterhalb des Landesverbandes.

Bereits vorhandenes Werbe- und Informationsmaterial des Landesverbandes oder seiner Untergliederungen in körperlicher Form braucht nicht verworfen zu werden.

Wurde nicht Fristgemäß eingereicht, die Versammlung stimmt ab, ob sie diesen Antrag behandeln möchte.

Die Versammlung möchte diesen Antrag behandeln.

Jörg stellt seinen Antrag vor.

Es findet eine Aussprache zu diesem Antrag statt.

GO Antrag auf Schließung der Rednerliste

Der GO Antrag wird angenommen, die Rednerliste wird geschlossen.

Die Aussprache wird fortgesetzt.

Jörg hält das Abschlussstatement.

Änderung des Antragstextes wie folgt:

**Antragstext:**

Der Landesparteitag wolle beschließen:

Der Landesverband Brandenburg übernimmt das in der TaskForce Wahlkampf diskutierte und im Rahmen der Entwicklung der Wahlplakate zur #LTWBB14 weiterentwickelte Kampagnenlogo mit sofortiger Wirkung als Logo des Landesverbandes.

Das überarbeitete Logo ist mit Varianten zu finden auf der Seite:

<[https://wiki.piratenbrandenburg.de/index.php?title=AG\\_Taskforce\\_Wahlkampf/Kampagnen/Landtagswahl\\_2014&toldid=93502](https://wiki.piratenbrandenburg.de/index.php?title=AG_Taskforce_Wahlkampf/Kampagnen/Landtagswahl_2014&toldid=93502)>

Relevant für vorliegenden Antrag sind die im Zeitpunkt seiner Einstellung bestehenden Dateiversionen.

Die unmittelbaren Websites des Landesverbandes sind entsprechend anzupassen. Hierin nicht einbezogen sind die Websites der Gliederungen unterhalb des Landesverbandes.

Bereits vorhandenes Werbe- und Informationsmaterial des Landesverbandes oder seiner Untergliederungen in körperlicher Form braucht nicht verworfen zu werden.

Die Benutzung ist bis Ende September begrenzt, danach soll ein Corporate Identity Prozess eingeleitet

werden.

Der Änderungsantrag wird angenommen.  
Der Antrag wird in neuer Fassung abgestimmt.  
Der Antrag ist angenommen

## **TOP 40.4 X005** Neubeauftragung für die IT technischen Systeme des Landesverbands

Antragssteller: goldfisch

### **Antragstext:**

Marcel Schoch wird beauftragt, die Betreuung der hard- und softwareseitigen Systeme des Landesverbandes zu übernehmen und organisieren. Die bisherige Beauftragung der AG Technik vom 7. August 2010 ( <https://wiki.piratenbrandenburg.de/Parteitag/2010.1/Antrag/2010.1.1> ) wird ab einem Monat nach Antragsannahme aufgehoben.

Der Antrag wird von der Versammlung zugelassen.  
Der Antrag wird vorgestellt.  
Es findet eine Aussprache statt.  
Es gibt ein Abschlussstatement.  
Der Antrag hat die einfache Mehrheit erreicht und ist somit angenommen.

## **TOP 41 - Sonstiges**

Es wird der aktuelle Stand der Unterstützungsunterschriften festgehalten (1358)

## **TOP 42 - Schließung der Sitzung**

14:08 schließt die Versammlung den Parteitag.

# Unterschriften

## Versammlungsleitung

Gero Nagel

-----

## Assistenz Versammlungsleitung

Andreas Pittrich

-----

## Protokoll

Friedrich Schumann

-----

Markus Hoffmann

-----

## Wahlleiter

Raimond Heydt

-----

## Wahlhelfer

Lutz Bommel

-----

Thomas Langen

-----

## Vorstand

Michael Hensel

-----

Mandy Plaswig

-----

Jens Heidenreich

-----